



PaVis RFID Control ©

(Benutzerinformation)

Version: V2.0

**Bedienoberfläche (GUI) für Pacha Transportsysteme
zur Steuerung und Programmierung von RFID Transpondern.**

Version 2 Rel. 0

Erweiterung um die Station nach der Lötanlage sowie zwei Stopper - Stationen bei den Entnahmen.

PACHA AUTOMATION

Im Oberdorf 39

D – 78052 VS - Villingen

E-Mail: mail@pacha-automation.de

Homepage: www.pacha-automation.de

3. September 2013

Verfasst von: R.Behr / VisSol – Systems GmbH (i.A. für: Pacha Automation)

PaVis RFID Control ©

Bedienoberfläche (GUI) für Pacha Transportsysteme zur Steuerung und Programmierung von RFID Transpondern.

Allgemeine Informationen

Die Software dient zur Steuerung, Anzeige und zum Programmierung von RFID Transpondern an Transportsystemen.

Die Steuerung der Maxol RFID Lese- und Schreibgeräte sowie der digitalen IO Schnittstellen in den jeweiligen Steuerschränken an der Anlage erfolgt ausschließlich über Ethernet Verbindungen.

Wichtige HINWEISE ! : Die Trennung einer dieser Verbindungen oder das Abschalten zugehöriger Hardware kann zu einem Programmabsturz führen da Dieses eine permanente Kommunikation zur Hardware erfordert!

Vor dem Trennen einer Verbindung oder Abschalten der Anlage, u./o. Anlagenteilen, muss die Software ordnungsgemäß beendet werden (Siehe Vorgehensweise weiter unten) !!!

Der Steuerungsrechner ist mit dem Betriebssystem Windows 7 Professional 64bit ausgestattet.

Die Konfiguration der Schnittstellen (Ethernet bzw. COM Ports / im „Windows Geräte Manager“) dürfen nicht verändert werden.

Informationsspeicher des Programms:

Die bei der Nutzung des Programms gespeicherten TAG - Einstellungen werden in internen Datenbanken gespeichert und stehen nach einem erneuten Programmstart wieder zur Verfügung.

Lizensierung:

Lediglich die Fa. Pacha Automation / 78052 VS – Villingen ist zur Auslieferung dieser Software mit Ihren Anlagen berechtigt.

Das Kopieren, Mehrfache Verwendung, Veräußern an Dritte u./o. Ändern des Programmcodes ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Fa. Pacha Automation erlaubt.

Aufbau der Benutzeroberfläche: Hauptfenster



Bild 1.1

Erklärung der Funktionen im Hauptfenster: (siehe Bild 1.1)

„Menü: RFID Konfiguration“ > Öffnen des Fensters für die Hardware Konfiguration (PW geschützt)
(Siehe Bild 1.2).

„Menü: TAG Schreiben“ > Öffnen des Fensters für die TAG Programmierung. (Siehe Bild 1.3 ff)

„Menü: Passwort verwalten“ > Untermenüs für die Passwort Verwaltung (Siehe Bild 1.4 ff).

„Menü Info: PW inaktiv“ > Information über den Aktivierungszustand des Passwortschutzes.

„Reset Alarm“ > Beenden des blinkenden Hintergrunds im Alarmfenster.

„Alarm Text löschen“ > Leeren des Alarmfensters.

„Reset Alarm Senkstation“ > Sollte an der Senkstation ein Fehler auftreten (z.B.; Es wird während der Ablaufroutine der Lötrahmen entnommen) wird ein spezieller Alarm ausgelöst. Dieser kann mit diesem Button gelöscht werden .

„RUN deaktivieren“ > Alle laufenden Prozesse der Stationen werden angehalten.

„RUN aktivieren“ > Alle laufenden Prozesse der Stationen werden nach einem „Stopp“ neu gestartet.

„Programm beenden“ > Das Programm wird durch den Standard „Windows Fenster schließen“ Button (Fensterrand rechts oben / rotes „X“) beendet. Bitte beachten Sie den Hinweis mit der Bestätigung des Beendens zu warten bis im Hauptfenster die Info **Abläufe sind gestoppt** erscheint.

Dies verhindert, dass die Abläufe unsachgemäß beendet werden!

„Infofeld: Abläufe“ > Hier wird der Zustand der Abläufe angezeigt. „Abläufe aktiv“ > Alle aktiv, „Abläufe werden gestoppt“ > Alle Abläufe werden korrekt beendet und „Abläufe sind gestoppt“ > Alle Abläufe sind inaktiv.

„Kommunikation sichtbar“ > Hier können die Ausgabefenster für die Ethernet – Kommunikation sichtbar gemacht werden (PW geschützt). Siehe Bild 1.1.3.

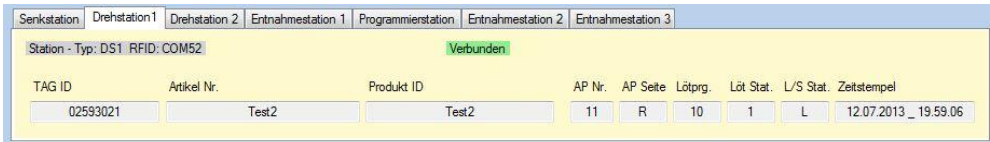


Bild 1.1.1

Stationsinformationen: (siehe Bild 1.1.1)

Auf den jeweiligen Reiterkarten zu den Stationen (Abhängig von der RFID Konfiguration / Bild 1.2) werden folgende Informationen angezeigt:

1. Station Typ
2. RFID COM Port Verbindung
3. Verbindungszustand („Verbunden“ = Grün / „Nicht Verbunden“ = Orange)
4. Informationen des zuletzt gelesenen TAGs

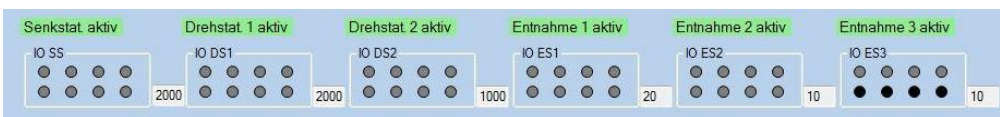


Bild 1.1.2

Status Abläufe und IOs: (siehe Bild 1.1.2)

Hier werden für jede Station der Zustand des Ablaufs („Aktiv“, „Inaktiv“, Fehler) angezeigt.

Darunter sind die Schaltzustände der digitalen IOs sichtbar.

(Die Infowinster rechts neben den IOs sind standardmäßig deaktiviert und nicht sichtbar / nur für Debug Modus)

Hinweis: Siehe erweiterte Anzeige im Bild 1.1!



Bild 1.1.3

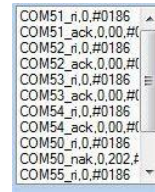


Bild 1.1.4

Kommunikation sichtbar: Ablauffenster: (siehe Bild 1.1.3)

Ist die Kommunikation sichtbar wird für jede Station ein Listenfenster angezeigt in dem die Kommunikationsdaten zu und von den Stationen sichtbar sind. Dies ist hauptsächlich für Analysezwecke gedacht. Nachfolgend ein paar wichtige Informationen zur Erklärung:

„rd____“ > Lesebefehl zu Maxol.

„wr____“ > Schreibbefehl TAG zu Maxol.

„ack____“ > Bestätigte Antwort mit Rückdaten.

„nak____“ > Nicht bestätigte Antwort > Fehlermöglichkeiten:

1. Kein TAG unter der Antenne
2. TAG nicht les- oder schreibbar
3. Verbindungsproblem zum Maxol Gerät

Beispiele:

„rd,0,32“ > Lese die TAG ID aus. >> Antwort: „ack,0,abcd1234,____“ > „abcd1234“ = TAG ID

„rdm,0,20,2“ > Lese die relevanten TAG Daten aus.

>> Antwort: „ack,0,11651010,83000000,____“ > „11651010,83000000“ = Datenblock

„11“ = Station > hier „DS1, Platz 1“

„65“ = Hexadezimale Info für Seite > hier „R“ (76 = L, 78 = N)

„10“ = Lötprogramm Nummer (max. 99 / NUR Zahlen!)

„1“ und „0,“ = Lötstatus „1“ oder „0“ // Zweite Ziffer „0“ = nur Platzhalter / n.v.

„83“ = Lese- bzw. Schreibstatus > „L“ oder „R“ in Hex – Format

Restliche Ziffern derzeit nicht verwendet!

Bild 1.1.4 > Informationen über die Kommunikation der Gerätescans zu den Maxol Geräten.

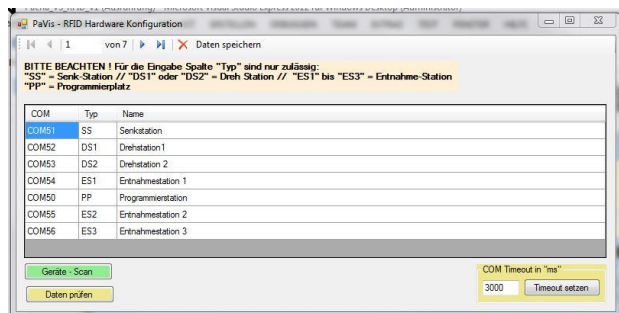


Bild 1.2

Fenster: RFID Konfiguration: (siehe Bild 1.2)

„Menüleiste“ > Informationen über den Datenbank Inhalt, „X“ > Löschen des selektierten Datensatzes, „Daten speichern“ > Speichern der Änderungen in bzw. Aktualisieren der Datenbank.

Eine Speicherung findet auch automatisch statt wenn das Fenster über den „Windows „X“ Button geschlossen wird.

„Infofeld“ > Bitte beachten Sie die hier gelisteten Eingabemöglichkeiten für Spalte „TYP“ der Datenbank!

„Datenbankfeld“ > Informationen über die gespeicherten TAG`s.

„Geräte Scan“ > Löst eine Abfrage aller Geräte im Netzwerk aus und aktualisiert die Liste wenn ein neues Gerät erkannt wird. Vorhandene COM Anschlüsse werden NICHT geändert. Dies muss evtl. manuell angepasst werden. Nach dem Erkennen neuer Geräte muss dem hinzugefügten COM Anschluss ein TYP zugeordnet werden.

HINWEIS: Vor dem Speichern und dem Schließen des Fensters wird eine Überprüfung der TYP - Angaben in Spalte „TYP“ durchgeführt. Bei Fehleingaben werden die Fehler orange markiert und müssen korrigiert werden.

„Daten prüfen“ > Prüft die Daten in Spalte „TYP“ auf korrekte Eingaben. Bei Fehleingaben werden die Fehler orange markiert und müssen korrigiert werden.

„Timeout setzen“ > NUR bei Kommunikationsproblemen mit den Maxol RFID Geräten anwenden: Der Timeout für die Wartezeit auf Antworten von den Maxol Geräten kann hier verändert werden. **HINWEIS:** Dies ist die **maximale** Wartezeit! D.h.: Antwortet ein Gerät früher, wird diese Wartezeit NICHT ausgenutzt!

HINWEIS:

Durch das Schließen des Fensters wird **IMMER** eine Abfrage der COM Ports sowie ein Neuaufbau der Reiterkarten für die Stationsinformationen ausgelöst. Diese Neukonfiguration kann u.U. **bis zu 60 Sekunden** dauern! Das Konfigurationsfenster wird dann anschließend automatisch geschlossen.

Hinweis: Erweiterung um Eingabemöglichkeit der Wartezeit für die Stopper – Stationen (1s bis 30 min):



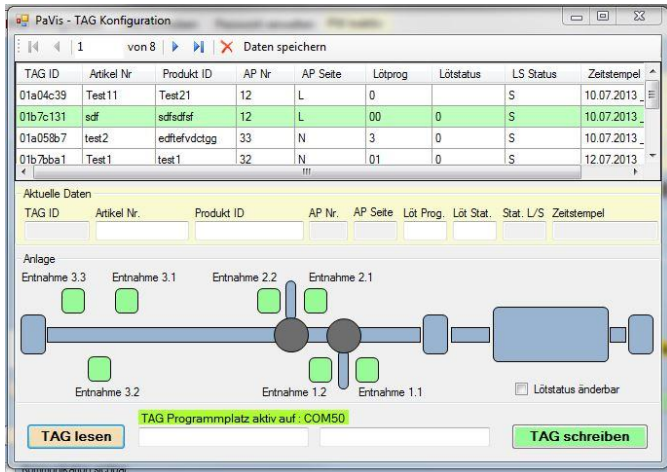


Bild 1.3.1

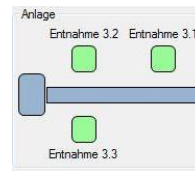


Bild 1.3.1.a / Neue Positionen der Entnahmestationen

TAG Konfiguration (Bild 1.3.1):

Hier können Änderungen TAGs vorgenommen werden.

Im oberen Teil ist der Datenbank Inhalt ersichtlich und sind Menüfunktionen zur Datenbankverwaltung zugänglich.

Hinweis: Für die Abläufe sind geänderte Informationen erst nach Ausführen von „Daten speichern“ oder Schließen des Fensters verfügbar!

Im Absatz „Aktuelle Daten“ werden nach dem Lesen oder vor dem Schreiben eines TAGs die Informationen angezeigt.

Folgende Daten sind manuell änderbar:

1. Artikel Nummer
2. Produkt ID
3. Löt Programm
4. Der Lötstatus kann standardmäßig nicht eingegeben werden und wird auf „0“ gesetzt.
 - a. Dies kann für Testläufe durch Setzen eines Hakens bei „Lötstatus änderbar“ freigeschaltet werden.
(PW geschützt)

Hinweis: Entnahmestationen neu platziert (Siehe Bild: 1.3.1.a 91

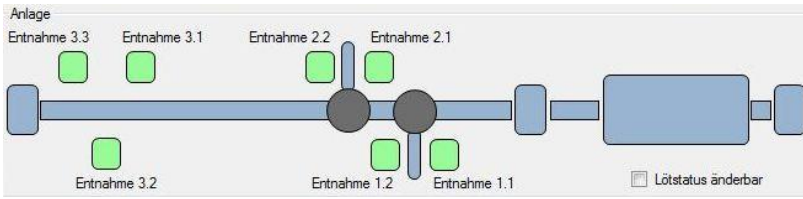


Bild 1.3.2

Durch Klicken auf ein grünes Feld an den Stationen wird deren Information in die „Aktuellen Daten“ übertragen und für das Schreiben des TAGs verfügbar gemacht.



Bild 1.3.3

Durch den Button „TAG lesen“ werden die Informationen des aufgelegten TAGs eingelesen und in die „Aktuellen Daten“ übertragen. Ist kein TAG auf die Programmierstation aufgelegt erscheint eine Fehlerinformation.

In den Fenstern zwischen den Buttons sind Lese- bzw. Schreibvorgänge sowie die Information über den Zustand des Schreibvorgangs sichtbar.

Durch den Button „TAG schreiben“ (PW geschützt) werden die Daten auf den TAG und in die Datenbank geschrieben und im Datenbankfenster die zugehörigen Daten markiert.

Kann der TAG oder die Datenbank nicht geschrieben werden oder sind die zu schreibenden Daten unvollständig oder fehlerhaft werden dementsprechende Informationen bzw. Fehler ausgegeben.

Infofenster: TAG Programmplatz > Info zu Verbindung und Anschluss des Programmierplatzes.

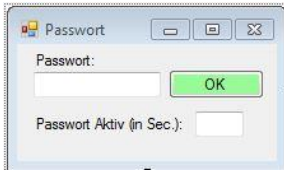


Bild 1.4.1

Passwort aktivieren: (siehe Bild 1.4.1)

Wenn das Passwort (PW) verwendet wird (PW nicht leer) dann rufen die PW geschützten Funktionen das Fenster (Bild 1.4.1) auf.

Hier ist das aktuelle PW einzugeben um die Funktionen verwenden zu können.

Nach der PW Eingabe muss die Funktion erneut aufgerufen werden.

Im Hauptfenster wird in der Menüleiste der Zustand des PW Schutzes angezeigt !

Es ist möglich die Freischaltzeit durch Eingabe einer Ablaufzeit in Sekunden zu verändern.

ACHTUNG! Die eingestellte Zeit bleibt gespeichert.



Bild 1.4.2

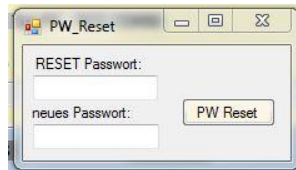


Bild 1.4.3

Passwortverwaltung: (siehe Bild 1.4.2 und 1.4.3)

Es kann für die geschützten Funktionen ein Passwort (PW) vergeben werden.

Im Auslieferungszustand ist diese LEER!

Eingabe eines neuen PW (Bild 1.4.2):

1. Feld „Passwort“ > Eingabe des alten PW (Auslieferung = LEER)
2. Feld „neues Passwort“ > Eingabe des neuen PW.
3. Button „PW ändern“.

Wird im Feld „neues Passwort“ KEINE Eingabe gemacht erscheint eine Abfrage, ob das PW gelöscht werden soll.

Eingabe des RESET PW (Bild 1.4.3): Im Fall „PW vergessen“

1. Eingabe des „RESET PW“ im Feld „RESET Passwort“.
2. Eingabe des neuen PW im Feld „neues Passwort“.
3. Button „PW Reset“.

Da diese Anleitung auch zur Information der Bediener ausgelegt ist wird das RESET Passwort in einer separaten Information an den Kunden übergeben.

Hinweise

1. Änderungen am Programm oder an Programmteilen sind nicht erlaubt. Für fehlerhaften Betrieb der Software u./o. Schäden am Rechnersystem durch Nichteinhaltung übernimmt die Fa. Pacha Automation keine Haftung.
2. Die elektronischen Bauteile (RFID Geräte, IO Schnittstellen Geräte, Rechner usw.) sind vor Feuchtigkeit / Nässe zu schützen.
3. Sonstige Bedienungshinweise und Sicherheitsrichtlinien: siehe Benutzerhandbuch des zugehörigen Rechnersystems.
4. Das Kopieren und Verwenden auf anderen Anlagen, die Weitergabe an Dritte, das Decompilieren des Programmcodes sowie sonstige nicht bestimmungsgemäße Nutzung der Software sind ohne Rücksprache mit der Fa. Pacha Automation strengstens untersagt und werden bei Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt.